

Protokoll

Konventssitzung am 15. November
2017

Aktualisierte Fassung vom 29.11.17

Studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen

<https://www.stuve.fau.de>
konvent@stuve.fau.de

Sitzungsbeginn 18:10 Uhr

Sitzungsende 20:50 Uhr

Sitzungsleitung Laura Lawniczak, Luisa Weyers

Protokoll Loren Zimmermann, Laura Lawniczak

Anwesende Konventsmitglieder Bernhard Akstaller, Markus Bosch (bis 20:02 Uhr), Manuel Deubler, Lisa Dietrich (ab 18:18 Uhr), Johannes Doberer (ab 18:16 Uhr), Julian Espenberger, Quirin Gebert, Florian Gruber, Franziska Hecht, Alexander Hierl, Alexander Kapp (ab 18:22 Uhr), Max Kleiß (bis 20:02 Uhr), Felix Lammermann, Laura Lawniczak, Christof Pfannenmüller, Jonas Schmid (ab 19:00 Uhr), Eda Simsek (ab 18:18 Uhr), Emanuel Sizmann, Andreas Wagner (ab 19:16 Uhr), Julian Wagner, Luisa Weyers, Loren Zimmermann

Abwesende Konventsmitglieder Ingwer Andersen, Judith Carl, Nicolai Cervený, Michael Enders, Raphael Greb, Lisa Heger, Matthias Kaufmann, Christoph Schüßlbauer

Stimmrechtsübertragungen Lisa Dietrich an Bernhard Akstaller (bis 18:18 Uhr), Christoph Schüßlbauer an Manuel Deubler, Lisa Heger an Julian Espenberger, Judith Carl an Florian Gruber, Matthias Kaufmann an Franziska Hecht, Raphael Greb an Andreas Hierl (ab 18:30 Uhr), Michael Enders an Felix Lammermann, Nicolai Cervený an Laura Lawniczak, Eda Simsek an Jonas Schmid (ab 18:18 Uhr), Johannes Doberer an Luisa Weyers (bis 18:16 Uhr)

Gäste Johannes Schilling, Florian Schwürzer, Jasper (Queer AG), Vigdís Ammon (Queer AG), Dorothee Lippold (RCDS), Veronika Schneider (RCDS), Phillip Balzert (RCDS), Felix Weihrauch (RCDS)

1 Formalia

1.1 Beschlussfähigkeit:

Es sind 23 Stimmen anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

1.2 Bestätigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Sitzung wird per Akklamation angenommen.

1.3 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird per Akklamation angenommen.

2 Zielvereinbarungen

Johannes hält einen Vortrag zum Thema Zielvereinbarungen, die Folien sind verfügbar.

- Seit 2009 bekommt die FAU zusätzliche Mittel mit der Verpflichtung, mehr Studierende aufzunehmen.
- Die FAU ist dabei sehr hoch eingestiegen um initial hohe Summen zur Verfügung zu haben. Seitdem wurden mehrere Zwischenziele nicht erfüllt.
- Es gab eine weitere Zwischenevaluation, die FAU hat die Zielvereinbarungen knapp verfehlt.
- Die zusätzlichen Mittel der FAU werden daher von 35 Millionen auf 18 Millionen schrumpfen.
- Die Unileitung versucht abzufedern, indem sie die verbleibenden Mittel nach Bedarf verteilt.
- Trotzdem stehen Einschnitte an den Fakultäten bevor (ca. 15-20 Stellen pro Fakultät werden mittelfristig wegfallen).

Für uns als Stuve bedeutet das: Es werden Studienzuschussanträge zum Erhalt der Lehre auf uns zu kommen. Es lohnt sich daher, die Zielvereinbarungen im Blick zu behalten

Wir möchten ein Positionspapier zum Thema verfassen, in dem sich der Konvent zu einer Verwendung der Studienzuschüsse positionieren kann. Damit haben die Gremien eine Richtlinie und auch der Spratz könnte beschleunigt handeln, wenn Fälle an ihn herangetragen werden.

Es ist schwierig zu differenzieren, was eine „Verbesserung“ der Lehre ist und wann ggf. ein Erhalt auch eine Verbesserung wäre.

Daher wird ein AK „Positionspapier für Studienzuschüsse zum Erhalt der Lehre“ gegründet (Leiter Felix Lammermann), der sich darüber Gedanken macht. Die Mitglieder des AKs sollen aus den Mitgliedern der Studienzuschuss-Gremien bestehen.

3 Positionspapiere

3.1 Änderung im Positionspapier Geschlechtergerechte Sprache

Jede Seite darf ihre Papiere vorstellen:

- Max Kleiß stellt den Vorschlag des RCDS zum freiheitlichen Sprachgebrauch an der FAU vor:
Es geht ihnen darum, dass wir an der Uni jedem Studi zutrauen können, selbst zu entscheiden, ob man gendergerechte Sprache verwenden möchte oder nicht. Sie wollen nichts verbieten, sondern es freistellen, sagen zu dürfen: „Ich habe besseres zu tun, als diese Gendersternchen einzufügen.“
- Andreas Hierl stellt das derzeit gültige Papier vor:
Texte der Stuve müssen gendergerecht geschrieben sein. Es geht nur um die offiziellen Dokumente.
- Die Queer AG stellt ihr 6-seitiges Gegenpapier vor

Es findet eine Diskussion über die vorgestellten Papiere statt, in der folgende Punkte angesprochen werden (teilweise der Übersicht halber zusammengefasst):

- Es ist gerechtfertigt, gegendert zu schreiben, weil ein offizielles Gremium alle Studierende anspricht. Nur gegenderte Texte schließen alle ein.
- Das generische Maskuklin benachteiligt Student*innen.
- Unsere Uni ist auf dem letzten Platz in Deutschland, wenn es um Gendern geht.
- Der Zeitaufwand, jedes Dokument zu gendern, ist zu hoch. Jeder sollte selbst entscheiden, ob er oder sie die Zeit dafür aufbringen möchte.
- **Gegenargument dazu:** Der Zeitaufwand, ein Positionspapier zu gendern ist gering im Vergleich zum Zeitaufwand zum Erstellen des Papiers. Zudem gibt es nicht so viele offizielle Texte. Es geht nicht um private Texte.
- Andere Gremien (z.B. Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät) gendern auch und kritisieren, dass es nicht weit genug verbreitet ist.
- Das derzeitige Papier gilt nur für offizielle Dokumente der Stuve. Ob Haus-/BA- oder MA-Arbeiten schlechter bewertet werden, weil nicht gegendert wird, liegt alleine beim Lehrstuhl.
- Die Presse wird keinen gegenderten Bericht abdrucken. Auch hindert es die Motivation zum z.B. Protokoll schreiben, wenn man Gendern muss.
- Der Zwang zum Gendern schreckt Leute vor der Arbeit in der Stuve ab.
- Es gibt wichtigere Themen als Gendern, mit welchen sich der Konvent beschäftigen sollte. Das könnte auch der Grund für die geringe Wahlbeteiligung sein.
- **Gegenargument dazu:** Das Thema Gendern würde nicht diskutiert werden, wäre der Antrag für das neue Positionspapier nicht gestellt worden.
- Regeln und Gesetze schränken nicht die Freiheit ein. Das ist so mit allen Gesetzen in Deutschland.

Es wird ein GO Antrag auf Schließung der Redeliste gestellt.

Es gibt formelle Gegenrede, daher wird eine Abstimmung durchgeführt:

Abstimmungsergebnis:

- Ja: 26
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Abstimmung: Soll das vorgeschlagene Positionspapier „Freiheitlicher Sprachgebrauch an der FAU“ das derzeit existierende Papier „Geschlechtergerechte Sprache“ ersetzen?

Abstimmungsergebnis:

- Ja: 3
- Nein: 21
- Enthaltung: 2

Damit ist der Antrag abgelehnt und das bestehende Positionspapier wird beibehalten.

4 Berichte

4.1 Sprecher*innenrat

4.1.1 KoMeT

Im letzten Sprachbericht wurde berichtet, dass im WS 2018/19 die KoMa in Erlangen statt finden soll. Die Konferenz der Medizintechnikfachschaften (KoMeT) wird voraussichtlich am selben Wochenende auch hier in Erlangen statt finden. Räumlichkeiten für Übernachtung werden noch gesucht.

4.1.2 Dies academicus

Am 6. November fand die alljährliche Geburtstagsfeier, der Dies academicus an der FAU statt. Nach Grußworten, Festreden und wissenschaftlichen Vorträgen im Audimax ging es zum Meet-and-Greet in die Palmeria. Als studentischer Vertreter durfte Ingwer einige Worte über unsere Situation an der Uni und unsere Wünsche an die Uni und die Politik verlieren. Falls gewünscht, kann die Rede über den Verteiler geschickt werden. Der Präsident hat seine Redezeit unter anderem genutzt, um die Politik darauf hinzuweisen, dass die zusätzlichen finanziellen Mittel für die TUN „on top“ versprochen wurden.

4.1.3 Nächste LAK Sitzung

Die 2. Sitzung der Landes-ASTen-Konferenz Bayern findet **am Sonntag, den 26.11.2017** an der Hochschule Hof statt. Unter anderem wird es die Tagesordnungspunkte „Austausch mit Landesstudierendenvertretungen“ und „Zukunft und Themenschwerpunkte der LAK Bayern“ geben. Die Delegation der FAU wird noch entsandt werden.

Es wird ein GO-Antrag gestellt, den Top „LAK Entsendung“ in die Tagesordnung aufzunehmen. Es gibt keine inhaltliche oder formelle Gegenrede. Der GO-Antrag ist damit angenommen.

4.1.4 SPD Gespräch

Die SPD hat die bayrischen Studivertretungen zum Gespräch eingeladen. Simon Gritzmann ist für die FAU zum Landtag gefahren. Dort wurde die Meinung der studentischen Vertreter*innen zu verschiedenen Themen erfragt. Außerdem gab es eine Podiumsdiskussion zu den Studienbedingungen in Deutschland, unter anderem im internationalen Vergleich.

4.1.5 Gesprächsrunde Paulsen am 29.11.2017, 16.00-17.30 Uhr

Datum/Uhrzeit siehe Titel. Der Vizepräsident für Lehre Friedrich Paulsen lädt uns Studis zur Gesprächsrunde ein. Das ist die ideale Möglichkeit, Probleme (z.B. mit dem Prüfungsamt) an oberster Stelle anzumerken. Bitte hingehen!

4.1.6 Mitglieder fürs RefSoz

Das Referat für Soziales ist derzeit leider tot. Das ist sehr schade, da ab und zu wichtige Anfragen für das Sozialreferat hereinflattern (z.B. Thema Bafög, Wohnraum, Barrierefreiheit). Interessierte bitte melden. Nicht-Interessierte bitte dafür interessieren!

4.1.7 Umzug Himbeerpalast

- Es gibt Uneinigkeit (zwischen Bayern und Siemens), also ist noch nichts sicher.
- Umbau wird für 2020 geplant
- Umzug findet 2024 statt (planmäßig)
- Kochstr. 4 muss bis 2023 geräumt werden.
- Wohnheimanlage Julius Wrede wird platt gemacht, es kommt ein neues Unigebäude. (Evtl. mit Fußgängerzone)
- Das Theologiegebäude bleibt stehen, es kommt aber evtl ein neuer Fachbereich rein
- Es wird 3 Besprechungsräume für die FSV Phil geben
- Sprachenzentrum soll mit umziehen.

4.2 FSVen

4.2.1 FSV Phil

Es gab letzte Woche viele Aktionen an der PhilFak (Glühweinstände etc.) um die Bekanntheit zu steigern. Leider gab es Termin-Clash mit anderen Fachschaften, weshalb der Andrang weniger als erhofft war, da die PhilFak nicht wirklich bekannt ist. Es wird gebeten, auf den Stuve Kalender zu achten, damit sich Veranstaltungen nicht gegenseitig blockieren.

4.2.2 FSV Nat

- Es sollen weiterhin die Vollversammlungen auf Departmentsebene verfolgt werden
- Ref PR hatte am Konventswochenende Corporate Design beschlossen. Die FSV Nat hat das neue Logo beschlossen, das auf dem StuveLogo basiert.
- Es wurden auch neue Merch-Blöcke gekauft
- Es gibt einen neuen Elitestudiengang

4.2.3 FSV Tech

Das Konventswochenende hat angeregt, eine Sprechstunde und einen Stammtisch einzurichten: Mitglieder der FSV nehmen ein großes Schild mit FSV TECH mit in die Mensa wenn sie essen gehen, so dass sich Leute dazu hocken und Fragen stellen können.

4.2.4 FSV Med

- Es gibt einen großen neuen Elitestudiengang: Immunologie MA Sc. (Für BA Sc. und Medizinstudenten zugänglich)
- Campus Bayreuth soll 100 neue Studienplätze schaffen

4.3 Referate, Arbeitskreise und Gremien

4.3.1 ZGS

Hat sich am Montag getroffen und angefangen die Anträge durchzugehen, die im ZGS gestellt wurden. Nächsten Freitag (17.11) gibt es ein weiteres Treffen. Die anderen Studienzuschussgremien wurden angeschrieben und gefragt, ob es Probleme bei ihnen gab. Prinzipiell gilt: Wenn es Sonderfälle gibt, können diese gerne am Freitag um 18 Uhr in der Physik zum studentischen Vortreffen mitgebracht werden.

Quirin berichtet kurz vom Vorabzug und einem neu eingerichteten Zukunftsfond, in den 25% der nicht verausgabten Mittel kommen. Insgesamt hat das ZGS 5 Millionen Euro zur Verfügung.

4.3.2 Referat PR

Referat PR hat jetzt einen Sitzungstermin. Man trifft sich immer Freitags 18 Uhr im Sprat.

4.4 Konventswochenende

Es wurden 8 AKs gebildet. Es gibt schriftliche Berichte zu jedem AK.

5 LAK Entsendung

Die LAK findet im Turnus von 5 Wochen statt, das nächste Mal am 26.11 in Hof.

Simon Gritzmann möchte entsandt werden.

Insgesamt sollten 2-3 Leute mitfahren, wenn noch jemand mit möchte einfach der Stuve schreiben.

Abstimmung: Entsendung von Simon Gritzmann zur LAK am 26.11.

Abstimmungsergebnis:

- Ja: 21
- Nein: 0
- Enthaltung: 3

6 Nächste Termine

Die nächste Sitzung ist für den 7. Dezember geplant, das kollidiert mit einigen größeren Veranstaltungen.

Abstimmung: Wer möchte die nächste Sitzung vom 7. Dezember auf den 6. Dezember verschieben.

Abstimmungsergebnis:

- Ja: 11
- Nein: 5
- Enthaltung: 10

Damit findet die nächste Sitzung am 6., und nicht am 7. Dezember, in der Innenstadt statt.

7 Sitzungsfeedback

Es wurde angesprochen, dass Beleidigungen und Anschuldigungen bei Diskussionen keinen Platz haben; das ist unprofessionell und nicht hilfreich.